„Sozialismus"

~~Der Kapitalismus ist ein widerspruchsvoller Übergangsform in der gesellschaftlichen, und die ~~auf~~ aufzuheben ist hauptsächlich~~
~~Die Aufgabe der Arbeiterklasse~~

Dabei mag auch ein Nicht-Deutscher ~~einen Beitrag liefern~~ hier das Wort nehmen.

Sozialismus

Das Problem

Trotz aller ~~Anfechtungen~~ äußerlichen Widerlegungen in unserer Epoche bleibt was Marx als den Sinn der Geschichte erkannte: die Vernichtung des Kapitalismus durch den Klassenkampf der Arbeiter, ein kleiner, aber sehr wunder Punkt.

Das Problem ist nicht Deutschland. Deutschland ist nur ein Teil (in dem Problem der Welt). Alle Fragen müssen heute vom Weltstandpunkt betrachtet und behandelt werden. Das Problem der Welt ist das Problem der Arbeiterklasse. Oder, weil daran nichts problematisch ist, sagen wir statt Problem besser Thema, das was es zu behandeln gibt. Das Thema ist nicht Deutschland, das Thema ist die Arbeiterklasse.

Problem des Kapitalismus; der Aufbau eines neuen Produktionssystems, des Sozialismus.

~~Viel wird gedacht, geschrieben, publiziert~~

In der heutigen Literatur treten die Autoren ~~auf~~ auf, die Intelligenz, die Denker, die Politiker, die Sozialogen, ~~sie fühlen sich~~ als die geistigen Führer, die Auskunftschafter der Zukunft. ~~Sie fühlen es als ihre Aufgabe, ihre Pflicht~~: stellen sich die Frage: wie können wir die verrenkte Welt wieder in Ordnung bringen? Die Antwort ist einfach: das könnt ihr nicht. Dazu sind Massenkräfte nötig. Massenkräfte giebt es nur zwei in der heutigen Welt. Die eine ist das Kapital, die Massenkraft der schweren toten Dinge; die andre ist die Arbeiterklasse, die Massenkraft der schaffenden ~~aktiven~~ lebendigen Menschen. Was wir vielleicht sein können, ist eine kleine Hilfskraft ~~zu sein~~ für die zweite; aber dabei müssen wir scharf aufpassen, ~~sehen~~, uns gründlich freimachen von den ~~alten~~ Traditionen, sonst droht die Gefahr ~~das wir~~ eine ahnungslose Hilfskraft des ersteren zu werden.

Die revol. Kraft der Arbeit ist zuerst geistige Kraft. ×

Gilt dann der Geist für nichts?

× Gewiss ist auch die Theorie ~~eine~~ ~~die große Kraft~~ ~~der Kraft~~ ~~der Menschheit~~ wird ~~die~~ ~~Nur~~ nur sofern sie in den Massen ~~wirkt und wirkt~~.

× Um zu einem Faktor der Rev. zu werden muss der Gedanke, muss die Theorie die Massen ergreifen

Aber, so ~~hört man von allen~~ wird eingewendet vielen Seiten: die Arbeiterklasse hat versagt. Wieso denn? Glaubt man dass ~~[illegible]~~ das Bischen Arbeiterbewegung in den wenigen ~~einigen~~ hinter uns liegenden Jahrzehnten ~~Dezennien~~ die Welt hätte umwälzen können? Wir stehen erst am Anfang der wirklichen Arbeiterbewegung. Oder noch richtiger: wir stehen nur erst vor dem Anfang. Der ~~eigentliche~~ tatsächliche Kampf zur Niederwerfung des Kapitalismus muss noch beginnen; Was die deutsche ~~Partei~~ und die englische Arbeiter~~klasse~~ in dem vergangenen Jahrhundert ~~machte~~ kam ~~war~~, trotz der hochklingenden Ziele und Programme, praktisch darauf hinaus, sich ihre Platz mittels ihrer politischen ~~Aktion und ihrer~~ Gewerkschaftsorganisation ~~Aktion~~ erungen haben, kam trotz der sich ihren Platz innerhalb des Kapitalismus zu erobern, zu sichern und kämpfend zu erhalten. ~~Vergleichbar, im gewissen Sinne, z. B.~~ Partei und Gewerkschaft ~~sie~~ bilden ein ~~unentbehrliches~~ normales Element des Kapitalismus ~~ohne die~~ welches er nicht vollständig war ~~komplett ist~~; ~~Ohne diese Beiden war~~ Ähnlich wie der mittelalterliche Feudalismus nicht ~~komplett~~ vollständig war ohne die selbstregierenden Stände und Zünfte des Bürgertums. Der ~~erst~~ Kampf um die ~~wirkliche~~ volle Herrschaft kam für die ~~Bourgeoisie~~ bürgerliche Klasse erst nachher, nachdem ~~sie~~ jene erste Organisations~~Selbstständ~~formen überholt und zu Grunde gegangen waren. So wird auch ~~der~~ Kampf der Arbeiter um die Herrschaft ~~sich ihre~~ sich ihre neuen Formen ~~stattfinden~~ schaffen müssen.

Kommen

~~beginnen~~ anfangen

hochklingenden Programm praktisch auf das Ziel hinaus.

Wer die deutsche Sozialdemokratie in ihrer besten Kampfzeit miterlebt hat, weiss dass es immer ein nur als international führende Partei war, für beschränkte Zeit ein kleiner Kern zwar, der sich mit voller Hingabe dem Kampf widmete und dass er bei den Massen nur einen beiläufigen Teil ihrer Gedanken einnahm. Sehr mit Recht das erste Erwachen einer unterliegenden Klasse zum selbständigen Leben, als Anbruch einer neuen Zeit gefeiert wurde so war es doch nur der zehnte, der hundertste Teil dessen, was die Arbeiterklasse zur Eroberung ihrer Freiheit braucht.

Die Arbeiterklasse der Welt steht vor der Aufgabe des Kapitalismus der Welt zu besiegen, um die Geschichte des kommenden Jahrhunderts bestimmen zu können.

Es kann es hier nicht um die Frage gehen, ob es Sinn hat, im heutigen Deutschland, wo Alle hungern und frieren, unter fremder Militärgewalt, wo es kaum Industrie und keine Produktion, also keine wirkliche Arbeiterklasse gibt, von dieser Klasse auszugehen, als wäre man im normalen Kapitalismus.

Die Antwort ist, das Amerikanische Kapital beabsichtigt Deutschland zum Industrie-Werkstatt Europas zu machen, und es mehr als das übrige West Europa mit Produktionsmitteln versieht. Daher ist es wesentlich die Gedanken von den heutigen Trümmerhaufen abzuwenden und auf den Produktionsprozess als künftige Tatsache zu richten.

Das soll, als bleibender Hintergrund, auch unter den Kriegen der kapitalistischen Grossmächte um die Weltherrschaft, im Auge behalten werden. Von diesem Gesichtspunkte soll auch das Problem Deutschlands gesehen werden.

2. Sozialismus für die Arbeiter

Sozialismus ist ein zweideutiges Wort.

Der Sozialismus, als Programm und Ziel der grossen politischen Parteien des Proletariats vor einem halben Jahrhundert, hatte zwei Seiten, zu einem Ganzen verschmolzen. Einerseits war er gesellschaftliches Ideal und Klassenkampf, anderseits technisches Mittel und Organisationsform.

Als gesellschaftliches Ideal der Arbeiterklasse bedeutete Sozialismus Aufhebung der Ausbeutung, Vernichtung des Kapitalismus. Die proletarische Revolution. Die Enteignung der Kapitalistenklasse soll die Arbeiterklasse zu Meistern der Produktionsmittel machen, und damit Wohlfahrt und Freiheit für Alle sichern. Sozialismus als Klassenkampf bedeutete die praktische Aktivität der Arbeiterklasse aus der bisherigen Machtlosigkeit die Klassen zum Aufbau, führt die Kapitalherrschaft zu vernichten.

Sozialismus als technisches Mittel, als Organisationsform der Produktion bedeutet Verstaatlichung, Nationalisierung der Produktion. Der Staat tritt an die Stelle der Privatkapitalisten; zentrale Leitung und Plan treten an die Stelle der Anarchie der Konkurrenz. Damit hören Krisen und Arbeitslosigkeit auf als Phänomen einer höhere Form der Entwicklung, ohne Zusammenbruch und Zufall.

Von alters her waren Post und Telegraph, in einigen Ländern auch die Eisenbahnen Beispiele nationalisierter Betriebe, oft als Staatskapitalismus bezeichnet.

(als nächstletzte Partei (anscheinend) auf der Schwelle, die Herrschaft zu erobern. als sie)

7 Krisen des Kapitalismus werden dazu beithelfen. 245/2

In der alten Sozialdemokratie Deutschlands (und anderer Länder) findet man ~~waren~~ diese beiden Seiten des Sozialismus zusammen verkörpert. Nach ihrem Programm sollen die Arbeiter durch Propaganda zum Klassenbewusstsein geweckt, die politische Gewalt, die Herrschaft über den Staat, erobern. Der einfache Weg ist die Benutzung des allgemeinen Wahlrechts, indem sie ~~eine~~ eine Mehrheit von Sozialisten in das Parlament, ~~in~~ den Reichstag wählen. Diese Mehrheit von sozialistischen Politikern ~~wird~~ wird dann durch ihre Verfügung über die Gesetzgebung und die ~~alle~~ Staatsorgane, ~~als Minister~~ mit den von ihr designierten Ministern die Kapitalistenklasse ~~durch Gesetz~~ expropriieren, die Produktion in die Hände nehmen, die Produktionsmittel zum öffentlichen Eigentum machen und. Und damit wäre der Weg ~~unbegrenzten Fortschritts~~ zur Freiheit und Wohlfahrt in einer klassenlosen Gesellschaft ohne Ausbeutung geöffnet.

Jedermann weiss, wie das Alles zusammengebrochen ist. Für den Niedergang der deutschen Sozialdemokratie braucht man nur an die paar Tatsachen der Geschichte zu erinnern: das Versagen des Widerstandes gegen den Krieg 1914, die Teilnahme an den Krieg, das Versagen der Revolution 1918, die Wiederherstellung der Kapitalmacht durch die sozialistischen Politiker, das Versagen gegen den Nationalsozialismus. Was es jetzt zu erkennen gibt, ist, dass dieser Niedergang kein Zufall war, sondern Notwendigkeit. Er ~~ist~~ war die praktische Kritik welche die ~~[illegible]~~ historische Realität an die Gebrechlichkeiten der alten Lehren und Ziele übte. Unsere Aufgabe ist es die Gründe dieser Gebrechlichkeit theoretisch einzusehen und aufzuklären

Erstens: die sozialistische Regierung. ~~Die Regierung~~ ~~Politische Führer als Minister~~ Sie ernennen ~~die~~ ~~zur Verwaltung~~ ~~Beamte~~ die Beamten, die sachverständigen Ausschüsse, die Direktoren, zur Leitung der Produktion. ~~wirtschaftliche und technische Sachverständigen, eine~~ ~~ganze~~ diese Bürokratie hat die Verfügungsgewalt über Produktionsmittel und Produktion. Sie ~~[illegible]~~ organisiert und reguliert die Wirtschaft ~~mit Leben~~. ~~als zentrale Oberinstanz, beaufsichtigt und befiehlt die Direktoren der Unterne~~ ernennt ~~Werkstätten, die~~ sie. Sie verfügt unmittelbar über das Produkt und dessen Verwendung; sie bestimmt den Anteil der verschiedenen Klassen. Die Arbeiter mögen als Wähler die Parlamentarier wählen, sie haben als Arbeiter, als Produzenten, den Beamten und Direktoren zu gehorchen. Auch wo ~~sie~~ diese gewählt werden, müssen sie, wenn einmal gewählt, auch gehorcht werden. Die äusserste formelle Demokratie bedeutet nicht mehr, als dass man selbst seine Meister wählen darf. Die Arbeiter sind nicht selbst Meister über die Produktionsmittel, über die Produktion,

Ist vorgekommen!

Ist fortgelassen

das ~~sind~~ sind die von ihnen gewählten, oder von oben ~~ernannten~~ eingesetzten Beamten und Produktionsleiter; sonst wäre zentrale eine Organisation nicht möglich. Die Arbeiter ~~können~~ entscheiden nicht selbst über die Verteilung des Produkts: ~~sondern entscheiden~~, wieviel für Erneuerung, wieviel für Lebensmittel, für Lohn und für Gehälter nötig ist; das können nur die zentralen Instanzen. ~~Nicht sie selbst, sondern~~ die Arbeiter ~~Ende, die Leiter der Produktion, bestimmen wieviel von dem Gesamtprodukt den Arbeitern als Lohn zu~~ bleiben Lohnarbeiter; was sie mehr produzieren, ~~als Gehalt~~ ist Mehrwert, über den Andere verfügen. ~~Zufällig, wieviel ihnen selbst, wieviel für andere Zwecke nötig ist.~~ ~~Kurz~~ Unter dem Staatssozialismus ~~wird~~ werden die Arbeiter~~klasse~~ noch immer ausgebeutet, ~~so~~ mag es auch ~~unter~~ in milderen Formen (vielleicht) und unter demokratischen Namen. Staatssozialismus ist im Wesen gleichbedeutend mit Staatskapitalismus; der Unterschied ist nur graduell.

Das staatssozialistische Ziel des sozialdemokratischen Programms gehört zu der Epoche des ersten Aufstieges der Arbeiterklasse. Es verkörperte das Ideal der Befreiung, ~~als~~ zu einer Zeit da die Arbeiter sich noch unfähig, noch zu schwach fühlten selbst die ~~Macht~~ Herrschaft über die Produktion ~~in die Hände~~ zu ~~nehmen~~ ergreifen. Kann man aber erwarten, dass die Arbeiter~~klasse~~massen ~~die höchste Begeisterungsaufbietung~~ keine Opfer scheut ~~selbst einen~~ ~~für ein Ziel~~, das bloss eine neue ~~Ausbeuter~~ Herrschaftsklasse an die Stelle der alten ~~setzen~~ scheinen will?

Zweitens: der Kampf für die Befreiung. ~~Mittels~~ Mittels ihres Klassenkampfes, durch eine soziale Revolution, soll die Arbeiterklasse sich befreien. Worin ~~besteht~~ besteht diese ~~Befreiung~~ Selbst-Befreiung? Abgesehen von aller oft schwierigen Propaganda zur Vorbereitung ~~besteht~~ soll die Tat der Befreiung ~~die revolutionäre Tat~~ bestehen darin, dass man ein Zettel in die Wahlurne wirft. Welch eine gewaltige, revolutionäre Tat! Ergebnis der Herrschaft über die Geister, das weiss und fühlt jedermann, ~~Jedermann weiss, dass die Arbeiterklasse~~ um die Herrschaft über die Gesellschaft zu erreichen, alle ihre Kräfte auf für ihre Befreiung ~~kann~~ ~~zu hochsten Anspannung ihrer Kräfte~~ nur durch Anspannung aller Kräfte, ~~die höchste Begeisterung, schwerste Kampf~~, die ~~schwersten~~ endlose Opfer ~~kostet~~ durch schwere opfervolle Kämpfe möglich sein ~~wird~~ bringen müssen. Kann ~~irgend einer~~ jemand glauben, dass mit einer so mühelosen einfachen Handlung, noch dazu im Geheimen ausgeübt, die mächtigste Herrscher klasse welche die Welt ~~je~~ sah, geschlagen und niedergeworfen werden kann?

Sie ~~ist~~ war auch nicht als Akt~~ion~~ der Selbstbefreiung gemeint. Sie ~~ist~~ war gemeint als Auftrag an die sozialistischen Politiker, die Arbeiterklasse zu befreien. Es ~~ist~~ war die Sozialdemokratie, die sozialistische Partei, die die Arbeiter von der kapitalistischen Ausbeutung befreien ~~wird~~ sollte, wenn nur zuerst die Arbeiter ihr die Mehrheit in den Parlamenten verschaff~~t~~en. Das ist der Grundgedanke, der in ~~allen~~ der sozialistischen Propaganda immerfort wiederkehrt. Dem gab man dann den schönen Namen von "Selbstbefreiung des Proletariats"

Die Kraft der Begeisterung, die dieser Gedanke der Sozialdemokratie verlieh, lässt sich leicht verstehen. Er wies den Führern der Bewegung, den sozialistischen Politikern, Agitatoren, Schriftstellern, mit ihrer Gelehrsamkeit, die grosse erhabene Rolle zu, Träger und Ausführende der bedeutendsten sozialen Umwälzung der Weltgeschichte zu sein, der Vernichtung der kapitalistischen Ausbeutung, der Befreiung der Menschheit aus aller Ausbeutung.

Es war eine Illusion und konnte nichts anders sein. Wie konnte man annehmen dass die paar hundert Leute die man als Parlamentsmehrheit und Minister einsetzte, im Stande sein würden die Welt umzuwälzen — eine Aufgabe zu der die äusserste Anspannung in endlosen Kämpfen der ganzen millionenköpfigen Klasse gerade ausreichen wird? Die Arbeiterklasse (während sie Fahne an Kapitalisten überbers) setzte, so zu sagen, diese Führer mit leeren Händen, waffenlos, gegenüber allen Machtmitteln des Kapitals, in eine Welt die war durchtränkt von mächtigen Instituten des Kapitals verankert in der Verfügung der Bourgeoisie über alle Reichtümer der Welt. Was (Während die Arbeiter selbst nichts taten den Produktionsapparat den Kapitalisten zu entreissen.) war das unabwendbare Resultat? Dass die Politiker, in ihren Ämtern als Verwalter der Gesellschaft, aufkeimend, d.h. die Geschäfte des Kapitals besorgten, und ihr sozialistischer Gewissen damit beruhigten dass sie durch Reformen — als Weg zum Sozialismus bezeichnet — die schreiendsten Uebelstände des Kapitalismus zu beseitigen suchten (so die Labour-Regierung in England). Dass sie in Deutschland in dem Bewusstsein ihrer unzulänglichen persönlichen und Partei-Kraft und der jedem notwendigen Kampf ausweichen, so der Aktion der Massen zurückschreckten, dem Kampf gegen den drohenden ersten Weltkrieg, und später dem Kampf gegen den Nationalsozialismus. Es war nicht anders möglich. Es wäre, als ob eine Armee einige Generäle in die feindliche Festung schickt mit dem Auftrag sie zu erobern und zu demolieren, während sie selbst tatenlos aus der Ferne zuschaute. Das ist, in kurzen Worten, der Zusammenbruch der Sozialdemokratie als Faktor der Revolution. Die Lehre ist: Klassenmacht kann nur durch Klassenkraft gebrochen werden.

Die Sozialdemokratie als Instrument der Arbeiterbefreiung war tot. Aber als Führerapparat blieb sie leben.

Sozialismus für Europa

Die gesellschaftliche Entwicklung hat das Gros Kapital zur völligen Herrschaft über die Wirtschaft ~~in stets wenigen Hände konzentriert~~. Ueber der Masse der kleineren Unternehmer erheben sich die Grosskapitalisten, verbunden oft in Konzernen und Trusts, die das wirtschaftliche Leben beherrschen, als Monopolmeister ~~kapitalistischer wichtiger~~ Branchen der Wirtschaft. Der Staat, schon früher Vertreter der Interessen der zahlreichen Kapitalistenklasse, ist dabei ~~wurde~~ immer mehr zum Agenten des Großkapitals geworden. Nicht nur ~~um~~ um den Wettkampf der nationalen Gruppen gegen das Ausland zu führen, nicht nur um die Volksmassen niederzuhalten, sondern jetzt auch um die Organisation der Wirtschaft zu fördern ~~oder~~ und durchzuführen. In diesem Stadium der Entwicklung sieht man bewusste Planung als höhere Wirtschaftsform an die Stelle des blinden Wettbewerbs treten. Staatsfunktionäre, Beamte treten ~~in den staatlichen Wirtschaftsausschüssen~~ neben mit den Monopolisten und Betriebsleitern ~~die~~ als Organe zur Durchführung organisierter Planung ~~auftreten~~. ~~Es~~ In letzter Konsequenz, oder unter besonderen Verhältnissen, führt diese Planung zu einer völligen Beherrschung und Leitung des Wirtschaftslebens durch den Staat, zum Staatskapitalismus.

Die Organisation der Wirtschaft durch den Staat, die die Sozialdemokratie als Endziel der Arbeiterbewegung aufstellte, ~~[illegible]~~ tritt nun als Endziel des Kapitalismus auf. Hier erblickt der Führerapparat seine neue Funktion: der Sozialismus als technisches Mittel, als Organisationsform der Produktion, ist gerade was der Kapitalismus in seiner höchsten Stufe der Entwicklung braucht. Es ist Sozialismus für die ~~Kapitalistenklasse~~ Bourgeoisie, nicht für die Arbeiter. Es bedeutet eine gewaltige Zunahme der Macht des Kapitals durch die innige Verstängelung von politischer und wirtschaftlicher Macht, es bedeutet eine tiefere Machtlosigkeit ~~[illegible]~~ der Arbeiter, die einem so viel mächtigeren Gegner gegenüberstehen. Wo solche Planwirtschaft auftrat, mit einer entsprechenden Diktaturform der Staatsgewalt, ~~in Italien unter Mussolini, unter Hitler~~ in Italien, in Deutschland, in Russland, war der Klassenkampf abgeschafft, verboten; Wo die ~~seine~~ ersten Ansätze unter ~~[illegible]~~ demokratischen Regierungsformen auftreten, wie in England, treten ~~stehen~~ die regierende ~~politische~~ Arbeiterpartei und die Gewerkschaft als geschlossene Macht auf, die Arbeiter mit allen geistigen und physischen Druckmitteln ~~Machtmitteln~~ fast ohne Widerstand ~~nicht~~ niederzuhalten. Und es wichtigste Mittel dabei ist, dass ~~man~~ dem ~~neuen~~ ~~schweren~~ Kapitalismus ~~den Namen~~ Sozialismus ~~gibt~~ ~~belegt~~ angeboten wird. Weshalb lassen sich die Arbeiter diesen schwereren Zwang auferlegen? Weil er ihnen unter dem Namen mit dem

5

Sie schlucken diesen Sozialismus noch leichter, als die Nationalisierung, oft mit Reformen und Maassnahmen gegen die Einzelkapitalisten zusammengeht.

Dadurch dass der alte Name, mit welchem für die Arbeiterklasse schönsten und stolzesten Erinnerungen von Aufstieg und Kampf verbunden sind, auf das neue System angewandt, wird ihr Geist verwirrt und ihr Widerstand gelähmt. Dadurch dass die beiden Seiten des alten Sozialismus nicht scharf unterschieden werden, wird was einst Losung der künftigen Befreiung war, zum Hilfsmittel schwererer Versklavung.

Es ist dabei zu bedenken, dass für die Führerklasse — Politiker, Beamte, Intelligenz, Wissenschaftler, die die neue Mittelklasse bilden — liegt die Sache wesentlich anders. Die gleiche leitende und organisierende Funktion, die sie sich früher als Beauftragte des Proletariats vorstellten, können sie nun als Beauftragte des Kapitals ausüben. Für sie ist der Sozialismus als technische Organisationsform das wesentliche, nicht die Befreiung, vor Allem nicht die Herrschaft der Arbeiterklasse. Sie treten als die neue leitende und herrschende Klasse auf, die die Kapitalbesitzer in die Lage funktionsloser Aktienbesitzer und durch Dividendenempfänger zurückzudrängen suchen. Die "Manager"-Lehre Burnhams ist ihr Marxismus, oder ihr Substitut des Marxismus, in einem Lande wie Amerika wo es keine politische Arbeiterbewegung und keine Tradition des Sozialismus gibt. In Europa nennen sie es einfach Sozialismus.

Zu Pollock: zu in riesigen Dimensionen

Diese Entwicklung hat speziell für Europa ihre Bedeutung; Amerika befand sich in der Hochblüte des Privatkapitalismus, und Russland hat den Staatskapitalismus vollzogen.

Europa hat seine jahrhundertelange alte Machtstellung als Meister der Welt verloren. Verelendet, verwüstet und hungernd droht ihm die Gefahr machtloser Spielball im Kampfe der beiden neuen Weltmächte, Amerika und Russland, zu werden.

Hier kann nur eine enge Statenföderation, ein "vereinigtes Europa" aushelfen, und seine Wiederherstellung ist nur als vereinigtes sozialistisches Europa möglich. Die Befürworter dieses Programms weisen mit Recht darauf hin, dass ein vereinigtes Europa mit seinen 300 Millionen Menschen, mehr als Russland und Amerika zusammen, es ist mit seinem Reichtum an Rohstoffen für die Industrie und an fruchtbaren Boden, man muss es in Stande sein sich als dritte ebenbürtige Macht neben den anderen aufzurichten — es hatte eine hochentwickelte Industrie und eine hochentwickelte kapitalkräftige Bevölkerung. Weshalb dann diese Machtlosigkeit? Weil es in ein bulzend Nationen zerfällt, und durch wilde Gegensätze und Fehden zerrissen wird. Wenn der Kapitalismus emporkam hatten diese Nationen den richtigen Umfang als wirtschaftliche Einheiten; jetzt, da der Kapitalismus größere Einheiten nötig hat, von Kontinentgröße, steht Europa im Nachteil gegen die später emporgekommenen

ist in der bisherigen historisch-kapitalistischen Entwicklung

8.

Der ~~tiefste~~ Grund dafür ist in dem ~~wirtschaftlich~~ seinen Niedergang historischen ~~Entwicklungen~~ gehemmten Bedingungen der wirtschaftlichen ~~Verhältnisse~~ Entwicklung leicht zu finden. Während des Aufstiegs des Kapitalismus haben sich die Nationalstaaten konsolidiert, ~~durch~~ gemeinsame Sprache und starkem Nationalismus zu festen Einheiten gerade ~~solchen~~ Umfanges als ~~für den Aufstieg des Kapitalismus~~ geeignet wie Russenstaaten Amerika und Russland. Seine eigenen erbitterten Feindschaften und Kriege haben diese mächtigeren Rivalen hereingerufen, die es dann, materiell und wirtschaftlich, niedertrampelten; Was am Ende des Mittelalters den italienischen Städten geschah, Geburtsstätte der bürgerlichen Macht und des Frühkapitalismus, ~~Der tiefste Grund ist~~ ~~Kerrissen in einem Dutzend von Nationen gebrochen mit einem Dutzend Sprachen, die einander in jahrhundertalten Feindschaften gegenüberstehen~~ kämpfen, die aber durch ihren städtischen Gegensatz nicht zur nationalen ~~später emporgekommen~~ Einheit kommen konnten und ~~überstehen. Stand es im Nachteil gegen die sprachlich und politisch grossen Staaten~~ durch die von ihnen selbst hereingerufenen französischen und spanischen Armeen zertrampelt und ~~Einheiten von Kontinent umfassend, sobald die moderne Entwicklung des Kapitalismus solche~~ unterjocht wurde, das geschieht jetzt auf größerer Stufenleiter mit Europa.

~~zu ihrer Schwäche gewonnen~~ ~~Der Nationalismus, einst die Quelle ihrer kapitalistischen Kraft, ist nur nötig machte.~~ Es ist daher verständlich dass Politiker und Ideologen jetzt die Idee eines vereinigten sozialistischen Europa's propagieren. Aber

Der Gedanke kommt zu spät; Europa ist schon zerteilt in eine östliche und eine westliche Hälfte, Vasallen Russlands und Vasalle Amerikas. Aber auch davon abgesehen: Paneuropa ist kein Internationalismus ~~Was sich in dieser Propaganda ausspricht, ist eine~~ ~~Man hört an allen Zimmerlingen, bei~~ ~~geistige Verfassung ist überall noch beschränkt-nationalistisch. Wollen ihren Vertrag~~ ~~schliessungen denkt der Deutsche nur an Deutschland, der Franzose nur an Frankreich, der~~ ~~Engländer nur an England. Die~~ So erscheint die sozialistische Einheit Europa's ~~ist~~ ein bürgerlicher Gedanke, ~~Wollen~~ ganz getragen von dem Geiste der ~~Ab~~ Sphäre des kapitalistischen Wettbewerbs und Machtkampfes angehörend, Wir wollen den Sozialismus zu einem Machtfaktor in der Weltpolitik machen, so heisst so ruft sie immer wieder die ~~bestimmten erzeugten~~ in ihren nationalen Empfindungen auf wach ~~die nur in ihren erzeugten instinktiven, beschränkt nationalen Form leben~~ ~~Sozialismus für Europa bedeutet jetzt Sozialismus für jedes Land in Europa~~ ~~Weshalb sozialistisches~~ Der Gedanke ein sozialistisches Europa als dritte Macht den beiden Weltmächten gegenüber aufzurichten — "den Sozialismus zu einem Machtfaktor in der Weltpolitik zu machen" —

~~Ein historischer Vergleich bietet~~ drängt sich schon auf mit dem Fall der italienischen Städten am ~~Ende des Mittelalters — Florenz, Venedig, Mailand, Genua — die Geburtsstätten kapitalistischer~~ gehört ganz zu der bürgerlichen Gedankenwelt, die, von dem Geiste kapitalistischen Wettbewerbs getragen, nur nationale Gegensätze, sei es jetzt in Kontinentgrösse, sieht. Sein Ziel kommt auf den Versuch zur Rettung ~~Wirtschaft in einem kräftigen Bürgertum. Aber durch ihre städtischen Gegensätze (ähnlich~~ des kapitalistischen Europa's hinaus. ~~wie auch in Flandern) nicht im Stande zu einer grossen nationalen Einheit zu gelangen,~~ ~~wurden sie Opfer der~~ Schlachtfeld benachbarten grossen Staaten, Frankreich und Spanien, ~~deren~~ die sie ~~mit ihren Armeen sie~~ eroberten und ~~sie zerrissen und als Schlachtfeld verwandten~~ zerrissen. Die Nationalstaaten des nördlicheren Europa's, Frankreich, England, Holland, waren damals politische Einheiten richtigen Umfanges um in den ~~folgenden~~ späteren Jahrhunderten einen ~~gi~~ machtvollen Aufstieg des Kapitalismus zu ermöglichen. Jetzt sind sie zu klein geworden; der heutige Kapitalismus braucht Kontinente.

B Schon vor einem halbe Jahrhundert hat Karl Marx Sonderhorse-Kaiserpt. in Lesenswerten Schriften die Einheit Europa's propagiert. Natürlich wie eine Spinnerei in der Wüste. Jetzt tritt eine Bewegung in Konferenzen. Begründung eines „vereinigten Sozialistischen Europas" auf. C

Sozialismus für Europa bedeutet in der praktischen Politik von heute Sozialismus für jedes Land in Europa. Um zu sehen, weshalb Sozialismus nötig ist für (die Schemata im 2te Band von Marx' Kapital mögen dies illustrieren)

~~Weshalb Sozialismus?~~ Um zu sehen, weshalb Sozialismus nötig ist für die Wiederherstellung Europa's, ~~d.h. für die Wiederherstellung des kapitalistischen Europa's~~, muss man sich die innere Struktur der kapitalistischen Wirtschaft in ihrem zahlenmässigen Aspekt vergegenwärtigen. Im normalen Kapitalismus zerfällt die Produktion in zwei Teilen, Produktion von Produktionsmitteln und Produktion von Konsumgütern. Der erste Teil dient dazu den normalen Verschleiss der Maschinen etc zu ersetzen sowie die ~~Ersetzung~~ ~~ältere~~ veraltete durch bessere und ~~die~~ stetig zu ~~Erweiterung~~ vergrössern ihres Masses zu kompensieren. Jetzt aber ist durch den Krieg der Produktionsapparat Europa's ~~[illegible]~~ auf einmal zum grössten Teil ~~vernichtet~~ zerstört oder unbrauchbar gemacht vernichtet. Soll die Menschheit leben, soll der Kapitalismus weiter existieren, so müssen schnellstens die Produktionsmittel wiederhergestellt werden. Das besagt, dass von der Gesamtproduktion ein grösserer Teil auf Produktionsmittel, ein kleinerer Teil als bisher auf Konsumgüter ~~ver~~wandt werden muss. Unter dem Kapitalismus sind die Produktionsmittel Eigentum der Kapitalistenklasse. Das heisst: von der Gesamtproduktion muss jetzt ein grösserer Teil den Kapitalisten, ein kleinerer Teil als bisher den Arbeitern zufallen. Kapitalbildung ist der Schlachtruf der Nationalökonomie, d.h. der Bourgeoisie.

Hier liegt das Problem des Kapitalismus in der Nachkriegszeit. Es ist dies: Wird die Arbeiter~~klasse~~ Klasse darin bereitwillig für ~~sich damit zufrieden geben~~ einverstanden? ~~Sie~~ Die Arbeiter kennen aus ihrer Erfahrung der Vorkriegszeit das harte Leben unter der kapitalistischen Ausbeutung; werden sie nun bereit sein, für die Wiederherstellung jenes Zustandes ein noch härteres Leben, ~~ei~~ intensivere Arbeit unter dürftigere Lebenshaltung, auf sich zu nehmen? Sie werden es sein, wenn man sie überzeugen oder einreden kann, ~~dass~~ sie damit nicht den Kapitalismus sondern den Sozialismus aufbauen. Nur unter dem Namen eines sozialistischen Aufbaus ist auf ihre willige Mitarbeit zu ~~rechnen~~ rechnen. – dass ohne den goodwill der Arbeiter der Wiederaufbau nicht möglich sei –

Denn aus diesem Empfinde heraus schickte die englische Arbeiterklasse eine Labour-Mehrheit ins Parlament. Wie ~~[illegible]~~ mag England als Beispiel gelten. Die Kohlenbergwerke wurden nationalisiert, eine schon ~~vor~~ seit einer halben Jahrhundert, ~~notwendige~~ fällige Abhilfe schmutzigster Rückständigkeit; ~~wobei~~ dabei die Eigentümer solide Staatsschuldscheine an die Stelle ihrer zweifelhaften ~~Bergwerks~~ Eigentumspapiere erhielten. Den Arbeitern wird durch Mauranschläge ~~mitgeteilt~~ täglich eingeprägt, dass es nun ihre eigene Bergwerke sind, also

doppelter Fleiss angebracht ist; während Kraftbestimmung gegen Versäumnisse eine gute sozialistische Organisation sichern, und bei Streiks Sanktionen seitens der Gewerkschafte in Wirkung treten, auch eine Form des Sozialismus. Die Nationalisierung des Verkehrswesens macht der Kraftvergeudung des Wirrnisses privater Eisenbahngesellschaften ein Ende; der moderne Kapitalismus braucht eine zentrale staatliche Ordnung, gezielte Regelung des Verkehrs und der Rohstoffbeschaffung nicht weniger als eine solche von Post und Telegraph. Und ein Netz von Fürsorge- und Versicherungsmassnahmen (nach dem Vorbild des Beveridge's), welche die alte aufreizende Drohung von Not und Sorge für den Proletarier durch eine normalisierte Ausbeutung ersetzen sollen, vollendet das Bild des anbrechenden Sozialismus als eine vernünftige, staatlich gelenkte, planvolle Regulierung des Kapitalismus.

Aber in den wirbelnden Streiks, die immer wieder, bald in England, bald in Frankreich, Italien, Belgien, Holland aufloder, hört man das Grollen in der Tiefe.

Neuorientierung

Das Versagen der sozialistischen Parteien als Organe des proletarischen Klassenkampfes zeigt die Notwendigkeit einer neuen Orientierung. In der heutigen Literatur über Weltkrise und Wiederaufbau findet sich jedoch kaum eine Spur neuer konstruktiver Ideen. Sie beschränkt sich auf detaillierte Betrachtungen über Sozialismus im technischen Sinn, über Planwirtschaft. „Jenseits des Kapitalismus" erstreckt sich nicht jenseits des Staatskapitalismus, des Staatskapitalismus. Es ist alles Konstruktion von oben herab; die Arbeiter bleiben dabei die passiven gehorsamen Hände, die aufgefordert werden fleissig zu arbeiten, damit man ihnen genug zu essen geben kann. Eine andre Arbeitsorganisation als die heutige, wobei die Arbeiter in der Werkstatt unter dem Kommando von Direktoren und technischen Beamten stehen, kann man sich nicht vorstellen. So schreibt der englische Socialist G D H Cole, dessen Schriften nach dem ersten Weltkrieg einen bedeutenden Einfluss auf die Ansichten der Gewerkschaftler ausübten:

„Natürlich wird hat die Gemeinschaft, genau so wie die Privatkapitalisten, mittels Agenten zu handeln. Das ganze Volk wird gerade so wenig wie eine Gesamtheit von Aktionären im Stande sein eine Industrie zu leiten (manage) ... Unter dem Sozialismus nicht weniger als unter dem Groskapitalismus wird es notwendig sein, die tatsächliche Leitung der industriellen Unternehmungen bezahlten Sachverständigen anzuvertrauen.

~~Es ist kein Grund anzunehmen, dass die Methoden der Anstellung der Direktoren in sozialisierten Industrien bedeutend von denen verschieden sein werden, die schon in grossen kapitalistischen Unternehmung herrschen --- Es besteht kein Grund zu erwarten, dass die Sozialisierung einer Industrie eine grosse Aenderung ihres leitenden Personals bedeuten wird."~~

~~Die Gleichsetzung des ganzen Volkes mit einer Gesamtheit von Aktionären zeigt dass es hier nur von der passiven, genessenden Seite, als Konsumenten gesehen wird; sie übersieht dass das Volk zugleich aus den Arbeitern selbst (aus den Belegschaften) der Fabriken besteht, die sehr gut im Stande sind die Produktion, ihre eigene Arbeit zu leiten.~~

Kann man glauben, dass die Arbeiterklasse sich damit zufrieden geben wird? Kann dies das Ziel sein einer aufsteigenden Klasse, die die gesellschaftliche Macht erobern soll und die jetzt schon als ausschliessgebender Faktor in allen sozialen und politischen Bewegungen bildet? ~~sich anschickt die Herrschaft über die Produktion, über ihre eigene Arbeit, über ihr Leben, also ihre Freiheit zu erobern? Sie hat das ganze Produktionsapparat unter ihrer Hand, sie braucht~~

Was die Arbeiter unter dem Namen Sozialismus erhofften, wofür sie kämpften und Opfer brachten, war Freiheit, Selbstbestimmung ~~(Herrschaft über die Produktion)~~ Befreiung von aller Ausbeutung. Mit dem Sozialismus als blosse technische Organisationsform, als Staatssozialismus, wird das nicht verwirklicht; er führt gerade vom Ziel hinweg. Das Ziel der Arbeiterklasse kann kein anderes sein als selbst die völlige Herrschaft über die Produktion, über die Produktionsmittel und die Produkte, in die Hand zu nehmen. (Was bedeutet diese ~~Feststellung~~)? Sie bedeutet etwas Anderes als ~~nicht~~ dass eine ~~Partei~~ Beamtenbürokratie unter dem Namen von ~~als~~ "Vertretern" der Arbeiter das Kommando ausüben und Produktion und Verteilung regelt. Sie ~~Es~~ bedeutet erstens, dass in jeder Werkstatt die Gesamtheit der darin arbeitenden Personen ~~der~~ Arbeitsprozess ~~regelt und beherrscht~~ bestimmt; dass nicht der Befehl ~~das Kommando~~ eines Direktors sondern der gemeinsame Beschluss der Belegschaft die Arbeit regelt. ~~Es~~ Sie bedeutet zweitens, dass die Gesamtheit der Belegschaften mittels ihrer Delegierten alle Werkstätten und Teilprozesse zu einem planmässigen

† "völlige Herrschaft der Arbeiter über die Produktion"?

~~Es~~ gesellschaftlichen Gesamtprozess zusammenfasse.

(Es wird wohl gesagt dass die Menschheit ~~das Problem~~ die Frage der Produktion gelöst hat und dass ~~nur~~ das Problem ~~bleibt~~ (das Wesen der sozialen Frage bildet) der ~~richtigen~~ gerechten Verteilung) Es ist gerade umgekehrt. Die Organisation der Produktion ist das wesentliche bestimmende Element; darin tritt der Mensch als aktives (schöpferische Kraft hervor, während die Konsumtion nur die passive Seite seines Wesens (Wesen, tritt seine) ~~ist~~ bildet. Jedes Produktionssystem bringt sein eigenes Verteilungssystem mit sich; unter dem Staatssozialismus ist es Beschluss und Willkür der oberen Instanzen; ~~wo~~ wo die Arbeiter selbst Meister über die Produktion sind, ~~wird~~ wird es als automatische Regel aus den Produktionsverhältnissen hervorgehen)

~~Man~~ Solche Delegiertenkörper ~~werden~~ werden zumeist mit dem Namen "Arbeiterräte" bezeichnet, und man spricht daher von Räteorganisation (oder auch von Rätesozialismus oder Rätekommunismus). Sie ist nicht eine (im Voraus) sorgsam ausge~~arbeitete~~klügelte Organisationsform, die man nur ~~nachzuahmen~~ zu übernehmen und ~~ihr~~ Form und ~~Wesen~~ Inhalt einzuführen hat; ~~sie~~ (wird) erst in der Praxis durch die Arbeiter selbst ~~aufgebaut~~ ausgebildet (und verwirklicht) werden müssen. Sie ist nur Name und Ausdruck eines neuen Prinzips, des Prinzips der vollen Selbstbestimmung der Arbeiter. Nur dadurch dass die Produzenten selbst Meister über die Produktion sind, beherrschen sie ihr Leben und Loos; nur dadurch wird die Freiheit ~~aller~~, worüber man sich (so ~~oft besorgt~~ viel Sorge) macht, (für Alle) gesichert.

Sie ~~ist~~ ~~die~~ (entspricht der) Produktionsweise, die Marx mit dem Namen ~~der~~ Association freier und gleicher Produzenten bezeichnete].

Diese Organisation der Produktion braucht nicht als ein im Voraus ~~konstruiertes~~ und aufgestelltes Ziel von ~~einer~~ den Arbeitern nach einer siegreichen Revolution eingeführt zu werden. Sie ergibt sich als der natürliche ~~Ergebnis~~ Ausgang des Klassenkampfes.

Das ~~gleiche~~ Prinzip der Selbstbestimmung der Arbeiter tritt nicht nur in der Formulierung des Endziels sondern auch in der Praxis des Klassenkampfes auf. (sie ist die Revolution selbst)

Der selbe Gegensatz der sich (theoretisch, ~~in den Zielen~~) in den Zielen dem Gegensatz zwischen Staatssozialismus und Räteorganisation ausspricht, tritt (praktisch, in dem Gegensatz der heutigen ~~Kampfes~~ Kämpfen) zwischen dem ~~staatlichen~~ Druck von oben und dem daraus entspringenden Widerstand der Arbeiter auf. Gegen den wachsenden Druck seitens der Staatsgewalt, ~~die Verschlec~~ gegen die Verschlechterung der ~~Lebens~~ Arbeitsbedingungen unter dem "sozialistischen" ~~Regime~~ Wiederaufbau wehren die Arbeiter sich in spontan losbrechenden (wobei der politische und der gewerkschaftliche Führerapparat auf ~~der~~ jener Seite stehen,

7 künftigen

auf der anderen Seite der Barrikade

~~wilden~~ Streiks. ~~Diese wilden Streiks~~ sind die ersten noch schwachen Anzeichen der künftigen Entwicklung des Klassenkampfes. Sie sind direkte Aktionen, in welchen ~~sich~~ das selbe Prinzip ~~aussprickt~~ zu Vorschein tritt, Selbstbestimmung der Arbeiter, ~~an die Stelle~~ entgegen der Führung durch Führer. In solchen Streiks müssen die Arbeiter selbst ihr Loos in die Hand nehmen, nicht nur ~~I~~ in Allem selbst handeln und selbst entscheiden, sondern auch selbst ausdenken, selbst organisieren. In ihren Streikkomitees, die die ~~Aktionen~~ Aktionen grösserer Massen verbinden und koordinieren, tritt schon im Keime das Organisationsprinzip der Arbeiterräte auf. ⊢

In zweierlei Weise ~~tritt~~ tritt also in vollen Anfängen das Prinzip der Selbstbestimmung als Grundlage ~~der~~ einer neuen Arbeiterbewegung auf: theoretisch und praktisch. Theoretisch, aus der Erfahrung der Unzulänglichkeit der Sozialdemokratie, als neue Formulierung des Zieles des ~~Arbeiter~~ Klassenkampfes (hier mag auf die 1920 erschienenen Schrift ~~Produktion und Konsumtion in der komm. G. selbst~~ Grundprinzipien kommunistischer Produktion und Verteilung hingewiesen werden). Praktisch, aus der Erfahrung der ~~neuen~~ Drucker der Kampfnotwendigkeit gegen den Druck des neuen Plankapitalismus, als spontan ausbrechende wilde Streiks. ~~Es~~ Es hat sich schon gezeigt, wie ~~sie~~ solche, wenn sie zu ~~Massenstreiks~~ massalen Bewegungen auswachsen, das Gefüge des Staates ~~stark~~ ernstlich erschüttern können. In ersten Ansätzen trat ~~es~~ dieses Prinzip am Ende des ersten Weltkrieges auf; in Russland, ~~wo es~~ als Soviets die den morschen Zarismus ~~despotismus~~ ~~verni~~ und dann im bolschewistischen Staat zu Grunde ging zerschlugen; und in Deutschland, wo die spontane neue Praxis bald durch die ~~[illegible]~~ geistige Macht der ~~[illegible]~~ überlieferten sozialdemokratischen Lehre überwuchert und gelähmt wurde. ~~Wie~~ Voraussichtlich wird es in der künftigen sozialen Kämpfen ~~eine~~ immer grössere Rolle spielen, wenn das ~~Proletariat~~ die Arbeiterklasse inmitten der ~~Kampf~~ Kriege der ~~Grosskapit~~ Grossmächte um Weltherrschaft seine Macht aufbauen hat, ⊢ Kultur" vernichtenden

Das gilt in erster Linie für Europa. Die besondre künftige Entwicklung Deutschlands, durch ~~das~~ seine besonderen Verhältnisse bedingt, wird sich nur ~~als~~ ~~Licht~~ Pest dieser allgemeinen ~~Verhältnisse~~ sozialen Kämpfe ~~verstehen~~ überblicken lassen.

⊢ Wenn in grossen sozialen Krisen diese Streiks zu Massenaktionen auswachsen, werden sie zu Besitzergreifung der Produktionsstätten und der politischen Gewalt führen, mit denen dann die Neuorganisation der Produktion Hand in Hand geht.

Vor einiger Zeit schrieb mir Alfred Weiland in Berlin über die Schwierigkeiten in Deutschland, nach der Isolation durch das Hitlerregime und nach der Kriegsverwüstung sich geistig zu orientieren. Er forderte mich auf, durch Beiträge und Artikel mitzuarbeiten zur Klärung der vielen Probleme, und schickte mir einige Nrn von Zeitschriften (Umschau, Volk und Zeit) und einige neuerschienene Bücher (u. a. Paul Tillich), zur Kenntnisnahme. Er nannte mir speziell Ihre Zeitschrift, und schrieb mir dass Sie besonders Wert auf ausländische Mitarbeit legen. Da ich nun während viele Wochen nichts von ihm erfuhr, und ich annehmen muss, dass durch die Blockade Berlins der schriftliche Verkehr erheblich gestört oder verhindert wird, erscheint es mir angebracht, mit Ihnen direkt in Verbindung zu treten, anstatt auf Berlin als Vermittler zu warten. Vielleicht ist es Ihnen bekannt, dass ich zwischen 1900 und 1914 Mitarbeiter von der Neuen Zeit war, und darin gegen Kautsky polemisierte, und auch während des ersten Weltkrieges und in den nachfolgenden Revolutionsjahren über diese Fragen schrieb.

Es erscheint mir notwendig dass der Blick von der speziellen Lage Deutschlands auf die gesammte Welt gerichtet wird, und darin steht der Kampf zwischen Kapital und Arbeit voran als bestimmende Grundlage. Nach meiner Ansicht muss vor Allem die Frage des Sozialismus geklärt werden, seiner Beweis- und seiner Entwicklung zu neuen Formen. Da diese Fragen auch in anderen Ländern Leben und Politik beherrschen, könnte ich Ihnen in großer Reihe einen Beitrag darüber schicken. wenn Sie es wünschen

Verlag Volk und Zeit
Karlsruhe Waldstrasse 28

In Deutschland kam es nicht einmal soweit.

~~Widerstand so~~ Wenn ~~ein~~ erster Umfang Anfang von Massendem., erschreckte die Parteiführer mehr als die Regierung: fühlte die Gefahr dass wenn sie damit Wirklichkeit, dann durch Reg. app. waren nicht die Massen unter ihrer Führung gegen den Staatsapparat ~~zu~~ stürmen zu lassen.

Im letzten Unterbewusstsein trat die Gemeinsamkeit alter und neuer ~~Führer~~ Herrscher, gegenüber dem Freiheitsdrang der Beherrschten: nur deren Gegensatz konkurrenzmäßig war. Der Kampf wirkt der Massen umgebogen zum Instrument in der Konkurrenz der Herrscher.

Das kam 1918 (und wieder nach dem Kappputsch) zum Durchbruch als Ebert und Noske sich mit den Generälen verbanden die aufständische Arbeiter niederzuschlagen. Die ~~ein~~ eingedrillte Partei disziplin als Mittel, die größeren Massen in Ruhe abseits zu halten, während die kämpfende Vorhut vernichtet wurde. – So konnten 1918 die soz. Parteiführer ~~aus Dank~~ Minister des dankbaren Kapitals werden.

Aber Die Unmöglichkeit damit gegen mächtigere Kap. Konkurrenz aufzukommen zeigte sich 1933, als die soz. Kampfgruppe auf eine Weisung von oben wartete, die ausblieb, und die Führer sich damit entschuldigten, dass ein richtiger Kampf doch spontan aus den Massen kommen müsse.

Was sich da herausstellte in, was man ~~damals~~ oft den Verrat der Führer nannte, war die tiefere Solidarität der verschiedenen Herrscherklassen, der alten und der neuen, nur als Konkurrenten gegenüber den Massen

Die Oppositionsführer

Eine ganz andre Funktion hat der Sozialismus wie er jetzt in ~~Europ~~ Europa auftritt - L

245/9

Die Macht der deutschen Sozialdemokratie war Parteimacht, keine Klassenmacht. Sie war nicht Macht der Arbeiter, sondern Macht über die Arbeiter (ähnlich wie heute die Macht der K.P. in Frankreich)

Parteiorgans wurde mit bewusstem Willen, als Trotz der Führer, gegenüber Entw. der Klassenkraft durch Massenaktionen gestellt - L

(Es sind daher sowohl allgemeine wie eine spezielle ~~Geschichte~~ Grund zu erkennen.

Die Funktion des Sozialismus im heutigen Europa hat eine allgemeine und eine spezielle ~~Seite~~ Grundlage. Die allgemeine Grundlage liegt in dem modernen Entwicklg des Kapitalismus.

- - - - - - -

Zu dieser allgemeinen Entwicklungstendenz kommt jetzt ~~als~~ die spezielle ~~Grundlage des Sozialismus~~ Lage Europas ~~hinzu~~ nach dem Krieg hinzu. Europa, verelendet, ~~und~~ verwüstet und hungernd, ~~hat seine jahrhundertelange Machtstellung in der Welt verloren~~ steht vor der Frage ~~wie der Basis seines Lebens~~ des Wiederaufbaus, ~~der Wiederherstellung der Wirtschaft~~. Um zu sehen weshalb Sozialismus nötig ist für ~~den Wiederaufbau~~ die Wiederherstellg - - -

Was sie als Revolution nach dem Programm verstand. ~~Die Rev.~~ war ~~für sie~~ die rein-politische Rev, die Ersetzg der junkerlichen Minister und bürgerlich Beamten durch die Parteibürokratie regierend Bürokratie. Eine Revolution der Massen war für sie Chaos, Anarchie. ~~Nach dem~~ Wie Ebert 1918 zu den Generälen sagte: Ich hasse die Revolution wie die Sünde.

(Baute Parteiapparat, aus mit Gewerkschaftsapp, immer breiter und fester aus, durch Sekretäre, Funktionäre, Redakteure, etc, durch das System der Vertrauensmänner in fester Verbind mit Mitgliedermassen.

in eine östliche und eine westliche Hälfte zerteilt, Vasallen Russlands und Vasallen Amerikas.
Aber auch davon abgesehen: Pan-Europa ist kein Internationalismus. Der Gedanke, ein sozialistisches Europa als dritte Macht aufzurichten den beiden Weltmächten gegenüber — "den Sozialismus zu einem Machtfaktor in der Weltpolitik zu machen" — gehört ganz zu der bürgerlichen Gedankenwelt, die, von dem Geiste kapitalistischen Wettbewerbs getragen, nur nationale Gegensätze, sei es jetzt in Kontinentgröße, sieht. Sein Ziel kommt auf den Versuch zur Rettung des kapitalistischen Europa's hinaus.

Sozialismus für Europa bedeutet in der praktischen Politik von heute Sozialismus für jedes Land in Europa. Um zu sehen weshalb Sozialismus

Diese Entwicklung hat speziell für Europa ihre Bedeutung; Amerika lebt noch in der Hochblüte des Privatkapitalismus in riesigen Dimensionen, und in Russland herrscht der volle Staatskapitalismus. Europa, verelendet, verwüstet und hungernd, hat seine jahrhundertelange Machtstellung als Meister der Welt verloren. Wodurch? Weshalb? Es zählt doch 500 Million Menschen, mehr als USA und USSR zusammen, es ist reich an Rohstoffe für die Industrie und an fruchtbaren Boden, es hatte eine hochentwickelte Industrie und eine hoch.. entwickelte kapitalkräftige Bevölkerung. Weshalb dann diese Machtlosigkeit? Weil es in ein Dutzend Nationen zerfällt und zerrissen wird durch uralte Gegensätze und Fehden. Wenn der Kapitalismus emporkam hatten diese Nationen den richtigen Umfang als wirtschaftliche Einheiten; jetzt, da der Kapitalismus grössere Einheiten nötig hat, von Kontinentgröße, steht Europa im Nachteil gegen die später emporgekommenen Riesenstaaten Amerika und Russland. Seine eigenen erbitterten Feindschaften und Kriege haben diese mächtigeren Rivalen hereingerufen, die es dann, materiell und wirtschaftlich, niedertrampelten. Was am Ende des Mittelalters mit den italienischen Städten geschah, Geburtsstätten der bürgerlichen Macht und des Frühkapitalismus, die aber durch ihre städtischen Gegensätze nicht zur nationalen Einheit kommen konnten und durch die von ihnen selbst hineingerufenen französischen und spanischen Armeen zertrampelt und unterjocht wurden, das geschieht jetzt auf grösserer Stufenleiter mit Europa.

Es ist daher verständlich dass Politiker und Ideologen jetzt die Idee eines vereinigten sozialistischen Europa's propagieren. Aber der Gedanke kommt zu spät; Europa ist schon